



Ausheizvorgang bei Inbetriebnahme einer THERMOTEX® - Fußbodenheizung mit Betonestrich

BAF 2 G/0705

Seite 1 von 1

Wichtig !!

Das Ausheizen von Betonestrichen muss unbedingt vor dem Verlegen des Oberbelages durchgeführt werden, weil durch den Ausheizvorgang die Beton-Restfeuchte beseitigt wird. Nach dem Verlegen des Fußbodenbelages kann die Restfeuchte des Betonestrichs nicht mehr entweichen.

1. Voraussetzungen für das Ausheizen

Die Abnahmemessung (Isolationsmessung und Überprüfung der Leistungsaufnahme) muss positiv abgeschlossen sein. Mit dem Ausheizen darf erst begonnen werden, wenn die dazu erforderlichen Regeleinrichtungen eingebaut sind.

Nach der Estricheinbringung ist eine Aushärtezeit von mindestens 3 Wochen einzuhalten.

Liegt die mittlere Tagestemperatur im Raum während der Aushärtezeit unter +12 °Celsius, jedoch über +5 °Celsius, gilt ein Kalendertag nur 0,7 Aushärtetage.

Kalendertage mit mittleren Tagestemperaturen unter +5 °Celsius werden nicht gerechnet.

Falls die Raumtemperatur für das Aushärten des Estrichs zu niedrig ist, darf sie nicht durch Inbetriebnahmen der Fußbodenheizung erhöht werden!

2. Der Ausheizvorgang

Nach Erfüllung der obigen Voraussetzungen wird die THERMOTEX®-Fußbodenheizung in Betrieb genommen. Dabei sind die Regeleinrichtungen so einzustellen, dass die Oberflächentemperatur der Hauptheizfläche (ausgehend von der Temperatur vor der Inbetriebnahme) in Stufen von max. 5 °C pro 24 Stunden bis zur Maximaltemperatur erhöht wird.

Maximaltemperaturen der Fußbodenoberfläche:

| | |
|--|---------|
| Arbeitsplätze für ständiges Arbeiten im Stehen | 27,0 °C |
| ständig benutzte Räume, Hauptheizfläche | 29,0 °C |
| Randzone (Wohn- und Büroräume) | 35,0 °C |
| Badezimmer | 35,0 °C |
| kurzzeitig benutzte Räume (Vorräume, WC, Windfang) | 35,0 °C |

Die Reglereinstellung bei Maximaltemperatur ist zu markieren.

(Vorteilhaft ist es, einen Anschlag bei dieser Einstellung anzubringen, damit eine Überschreitung der Maximaltemperatur nicht möglich ist.) Die maximale Reglereinstellung muss so lange beibehalten werden, bis die gesamte Ausheizzeit (ab Inbetriebnahme der Heizung) 11 Tage beträgt. Danach ist die Fußbodenoberflächentemperatur in Stufen von täglich maximal 10 °Celsius abzusenken.

Während des Ausheizvorganges ist der Raum zu belüften, dabei sind Zugerscheinungen zu vermeiden.

Der Aufheizvorgang ist in einem Protokoll festzuhalten.

Angaben ohne Gewähr.

Das oben beschriebene System wird laufend dem neuesten Stand der Technik angepasst, so dass mit Änderungen gerechnet werden muss. Fordern Sie deshalb regelmäßig neues Informationsmaterial an!

Ausgabe 7.2005



HTS Thermotex GmbH
Blockau 64
A-6642 Stanzach, Austria

Telefon: ++43 (5632) 24 70
Fax: ++43 (5632) 459
e-mail: info@thermotex.at